

# MARGOT REALSCHULE BARNARD BONN

Margot-Barnard-Realschule \* René-Schickele-Straße 4 \* 53123 B O N N (Duisdorf)  
☎(0228) 77- 73 00 \* FAX: (0228) 77- 73 04 \* Homepage-Adresse: www.mbr-bonn.de

Mail: mbr-info@schulen-bonn.de



Schulleiterin : Frau Schnickers-Both  
1.Konrektorin : Frau Weber  
2.Konrektorin : Frau Mischuk  
Sekretärin : Frau Schreck  
Hausmeister: Herr Steffen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unterrichtszeiten: 7:45 Uhr bis 12:55 Uhr

#### Öffnungszeiten des Sekretariats :

Mo- Fr von 8 Uhr bis 12 Uhr

Mo- Fr von 13 Uhr bis 14 Uhr

(und nach vorheriger Vereinbarung!)

**Für die Anmeldung ist ein Gespräch mit der Schulleitung erforderlich.  
Bitte lassen Sie sich im Sekretariat einen Termin geben.**

#### Allgemeine Information

Das Gelände der Margot-Barnard-Realschule grenzt an die B56; die Haltestellen für die Busse in Richtung Euskirchen, Alfter und Bonn-Innenstadt befinden sich gegenüber unserem Schulgelände, für die Bahn in zwei Minuten Entfernung am Bahnhof Duisdorf.

Die Schule besitzt ein modernes Gebäude mit großzügigem Raumangebot:

Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Kunst, Musikraum, Medienraum, Hauswirtschaftsräume, Turnhalle, Außensportanlage, Aula

#### Bildungsziele

Die Margot-Barnard-Realschule möchte ihren Schülerinnen und Schülern eine solide Bildung vermitteln, die die Grundlage für alle nachfolgenden allgemeinbildenden wie auch beruflichen Ausbildungsgänge darstellt. Da es die Hauptaufgabe der Realschule ist, die Voraussetzungen für eine qualifizierte Berufsausbildung zu schaffen, werden bei den Lernzielen und Lerninhalten die Erfordernisse der modernen Wirtschafts- und Arbeitswelt berücksichtigt.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sollen insbesondere durch fächerübergreifendes, projektorientiertes Arbeiten zu Eigenständigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit gelangen. Der kompetente Umgang mit modernen Medien und die optimale Präsentation der eigenen Arbeit soll unseren Schülerinnen und Schülern zunehmend selbstverständlich werden.

#### Erziehungsziele

Die Margot-Barnard-Realschule möchte die Auseinandersetzung mit Normen und Werten ermöglichen, so dass die Schülerinnen und Schüler zu eigenen begründeten Orientierungen für ihr Urteilen und Handeln gelangen können und lernen, für eigene grundlegende Wertentscheidungen einzutreten.

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz, Rücksichtnahme, Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein und Höflichkeit erziehen. Diese Erziehungsziele sind nicht nur in der Schule wichtig, sondern für das Zusammenleben in jeder Gemeinschaft. An einer koedukativen Schule mit einem bestimmten Schüleranteil ausländischer Herkunft ist Erziehung im Sinne von Gleichberechtigung und Toleranz gegenüber anderen Kulturen selbstverständlich.

Die Förderung der sozialen Kompetenz und des eigenverantwortlichen Handelns sind Ziele von speziell ausgebildeten Schülerinnen und Schülern, den Streitschlichtern.

Eltern, in deren Verantwortung der Hauptanteil der Erziehung der Kinder liegt, und Lehrern kommt dabei eine wichtige Vorbildfunktion zu.

Für einen geordneten Unterrichtsablauf und das Erreichen der gesetzten Lernziele sind Fleiß, Ordnung, Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft als Forderungen an die Schülerinnen und Schüler weitere unverzichtbare Bestandteile der Erziehungsarbeit.

#### Unterrichtliche Verfahrensweise

Der Unterricht folgt den Richtlinien für Realschulen. Didaktik und Methodenvielfalt sollen dabei der notwendigen Wissenschaftsorientierung und Praxisnähe dienen. Besonderes Gewicht liegt auf Unterrichtsmethoden, die das selbstständige Arbeiten und die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken. Die Schule legt großen Wert darauf, dass fachbezogene Fertigkeiten erworben werden. Diesem Ziel dient auch das Methodentraining, das mehrmals im Schuljahr fächerübergreifend in allen Jahrgangsstufen geübt wird. Es vermittelt wesentliche Grundkenntnisse und Lern-techniken für das selbstständige Arbeiten (eigenverantwortliches Arbeiten = EVA).

#### Die Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)

Die Klassen 5 und 6 stellen als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit dar. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in diesen beiden Jahrgangsstufen die Möglichkeit, sich an das Fachlehrersystem zu gewöhnen und mit der Arbeitsweise in der Realschule vertraut zu machen. Soweit die Personalsituation es zulässt, wird in der Erprobungsstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gezielt Förderunterricht erteilt.

Der sorgfältigen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler dienen vierteljährlich stattfindende Beratungen aller in den Klassen 5 bzw. 6 unterrichtenden Lehrkräfte.

Wir erleichtern den Schülerinnen und Schüler die Eingewöhnung in unsere Realschule durch zwei Maßnahmen:

- Bereits **vor** den Sommerferien lernen die Neuen an einem Vormittag im künftigen Klassenraum ihre Klassenleitung und die Mitschülerinnen und Mitschüler kennen.
- An den ersten drei Schultagen **nach** den Sommerferien werden die Fünftklässler durch die Klassenleitungen in die neue Schulumgebung und in das Projekt „Methodentraining – Lernen lernen“ eingeführt. Erst danach beginnt der Unterricht bei den Fachlehrkräften. Die folgende **Stundentafel** für die Klasse 5 wird erweitert durch ein Angebot an Förderunterricht in Deutsch und Mathematik und freiwilligen Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich (s. Rückseite).

Fach	D	EK PK	M	BIO	E	MU	KU	RL	SP
Stunden	5	3	5	2	5	2	2	2	2

Kürzelerklärung  
 BIO= Biologie                      EK/PK = Erdkunde/Politik                      MU = Musik  
 D = Deutsch                      KU = Kunst                      RL = Religion  
 E = Englisch                      M = Mathematik                      SP = Sport

In der Klasse 6 kommen für alle Kinder die Fächer Geschichte und Französisch hinzu. Diese zweite Fremdsprache ist nicht negativ versetzungswirksam. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Eignung für dieses Fach erproben. Zudem wird das Fach Medienkunde unterrichtet, in dem grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit Computern erworben aber auch die Risiken im Umgang mit moderner Informationstechnik kennengelernt werden.

**Klassen 7 bis 10 (Differenzierung)**

Die ab Klasse 7 durchgeführte Differenzierung berücksichtigt in besonderer Weise die unterschiedlich ausgeprägten Lernbedürfnisse der Realschüler (Neigungsdifferenzierung).

Die Differenzierung der Margot-Barnard-Realschule sieht vier Schwerpunktbereiche vor:

- den fremdsprachlichen (Französisch) = FS
- den naturwissenschaftlichen (Biologie) = NW
- den sozialwissenschaftlichen (Sozialwissenschaften) = SW
- den technischen (Informatik) = IF

In Klammern stehen die jeweiligen Schwerpunkt- und Klassenarbeitsfächer, die ab Klasse 7 mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet werden.

Außerdem erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 eine Grundausbildung in Erster Hilfe (ABI) und Musikunterricht in Kleingruppen.

Nach dem einwöchigen Schnupperpraktikum Ende der Klasse 8 folgt in der Klasse 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum, das im Politikunterricht vor- und nachbereitet wird. Die Vertreter des Arbeitsamtes informieren die Schülerinnen und Schüler in unserer Realschule durch Vorträge und in Einzelberatung.

Die Abschlüsse der vier Schwerpunkte sind gleichwertig und vermitteln alle die Fachoberschulreife. Mit Qualifikationsvermerk ist der Übergang in die gymnasiale Oberstufe möglich.

In Klasse 9 erfolgt die Wahl eines weiteren Differenzierungsfaches (Spanisch, Hauswirtschaft, Informatik oder Kunst).

**Mitwirkung der Eltern**

Die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten in der Schule ist im Schulmitwirkungsgesetz geregelt. Die Margot-Barnard-Realschule legt großen Wert darauf, dass die Erziehungsberechtigten neben dieser institutionalisierten Mitwirkung auch alle weiteren Möglichkeiten nutzen, um die Ausbildung ihrer Kinder zu einem Erfolg zu führen. Grundstein muss die häusliche Erziehung sein, denn nur auf einer soliden Grundlage kann die Schule ihre Bildungs- und Erziehungsziele erreichen. Der regelmäßige Kontakt zur Klassenleitung und zu den Fachlehrkräften ist dabei ebenso wichtig wie die häusliche Organisation des Lernens. Für Beratungsgespräche hat jede Lehrkraft wöchentlich eine Sprechstunde eingerichtet, die für ausführliche Gespräche besser geeignet ist als der viermal jährlich stattfindende Elternsprechtag.

Über diese und auch andere wichtige Termine des ganzen laufenden Schuljahres informiert Sie ein Terminplaner, der immer nach den Sommerferien ausgeteilt wird.

**Unsere Schule ist für uns nicht nur ein Raum zum Lernen, und der Raum zum Lernen ist für uns nicht nur unsere Schule.**

*(Auszug aus unserem Schulprogramm)*

\*\*\*\*\*

**Austausch mit der Partnerschule in Gdynia / Polen**

Beitrag zur deutsch-polnischen Freundschaft: Vorurteile überwinden, Freunde finden. Austausch jeweils über zwei Jahre.

**Austausch mit der Partnerschule in Reims / Frankreich für die Jahrgangsstufen 7 und 8**

Kennenlernen der frz. Kultur sowie der Städte Reims und Paris. Intensivierung der frz. Sprachkenntnisse sowie der dt.-frz. Freundschaft durch gegenseitige Aufnahme in Gastfamilien

**Eastbourne in England für die Jahrgangsstufe 7**

London und Englands Südküste kennenlernen, in Gastfamilien eine Woche lang die englische Sprache intensivieren

**Vorbereitung auf die Berufswahl**

Durch das Schnupperbetriebspraktikum in Klasse 8 (eine Woche) und das Betriebspraktikum in Klasse 9 (drei Wochen) sowie im Politik-Unterricht der 9. Jahrgangsstufe

**Unterrichtsgänge, Wandertage und Klassenfahrten**

**Schulfeste, Projektwochen und Karnevalssitzung**

(Schüler- und Elternsitzung alle zwei Jahre)

**Freiwillige Arbeitsgemeinschaften**

Band, Saxofon, Flöten, Bühnentechnik, ECDL-Führerschein, Mofa-Führerschein, Rechtskunde, Sanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter, Theater, Trommeln, Bauchtanz, Irish Dance, Fußball-, Volleyball- und Hockey-AGs. Vorbereitung auf die DELF-Prüfung in französischer Sprache.

**Beratung durch ausgebildete Lehrkräfte**

Miteinander reden: Schulschwierigkeiten, Alltagsorgen  
 Unterstützung: Die eigenen Stärken entdecken

**Schulsozialarbeit**

**Schülerbücherei**

Über 5600 Bücher, Zeitschriften usw. stehen zum Stöbern, Nachschlagen, Lesen und Lernen zur Verfügung, teilweise auch zur Ausleihe.

**Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung**

In Kooperation mit dem nahe gelegenen Jugendzentrum St. Martin, unterstützt durch unsere älteren Schülerinnen u. Schüler